



Das Referat Kommunikation informiert

Die zweite Lange Nacht der Wissenschaften in Leipzig 2010 mit dem Themenschwerpunkt „Energie“

Am 24. September findet zum zweiten Mal eine Lange Nacht der Wissenschaften unter dem großen Thema „Energie“ statt. Leipzigs wissenschaftliche Institutionen und die Universität Leipzig laden gemeinsam mit der Stadt Leipzig in Labore, Hörsäle, Magazine und Archive ein. Ob am Arbeitsplatz oder in den eigenen vier Wänden – von Energie ist (fast) alles abhängig. Um dieses Thema wird es in den zahlreichen Veranstaltungen gehen, in Vorträgen, Vorführungen, Gesprächen, Führungen, Experimenten und Versuchen.

Zeitgleich finden europaweit an diesem Tag in vielen großen europäischen Städten Wissenschaftsnächte statt, die sich im Programm „Researcher's Night“ um eine EU-Förderung beworben haben. Mit Hilfe der Aufbauwerk Region Leipzig GmbH konnte die Stadt Leipzig 40.000 Euro einwerben. Leipzig ist neben Hamburg eine der zwei im Rahmen des Programms geförderten deutschen Wissenschaftsnächte.

Die Lange Nacht der Wissenschaften in Leipzig beginnt um 18 Uhr und schließt um 24 Uhr mit einem Feuerwerk auf der Alten Messe seine Pforten. Zu allen Orten und Instituten wird es Bus-Sonderlinien der LVB geben. Der Eintritt in alle Einrichtungen und zu allen Veranstaltungen ist selbstverständlich kostenfrei und alle Leipzigerinnen und Leipziger herzlich eingeladen.

Zu diesem Ereignis haben sich nahezu alle Partner aus der großen Leipziger Wissenschaftsfamilie zusammen gefunden. In alphabetischer Reihenfolge sind dies:

- AKAD Hochschule Leipzig
- Berufsakademie Sachsen - Staatliche Studienakademie Leipzig
- Deutsches Biomasseforschungszentrum
- Deutsche Nationalbibliothek
- European Corner mit dem Europahaus, dem Aufbauwerk Region Leipzig, der IHK, der Garage, dem Technologiezentrum für Jugendliche, auf dem universitären Campus am Augustusplatz
- Fraunhofer-Institut für Immunologie und Zelltherapie
- Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa
- Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas
- Handelshochschule Leipzig
- Hochschule für Telekommunikation Leipzig der Deutschen Telekom
- Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur Leipzig in Kooperation mit dem Grassi
- Museum für Angewandte Kunst
- IG Alte Messe mit dem Fraunhofer Institut für Immunologie und Zelltherapie, der BIO CITY, dem Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie, dem Biotechnologisch-Biomedizinischen Zentrum – und dem Theater Titanick, einem der Highlights der Langen Nacht der Wissenschaften in Leipzig 2010



- Leibniz-Institut für Länderkunde
- Leibniz-Institut für Troposphärenforschung
- Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie
- Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften
- Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften
- Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
- Universität Leipzig mit der Universitätsbibliothek Albertina, der Medizinischen Fakultät mit dem Universitätsklinikum in der Liebigstraße, der Fakultät für Chemie und Mineralogie, der Fakultät für Physik und Geowissenschaften, der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie, der Veterinärmedizinischen Fakultät, der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientalwissenschaften, der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, der Fakultät für Mathematik und Informatik und dem Museum für Musikinstrumente im Grassi Museum
- Umweltforschungszentrum Leipzig/Halle
- Wissenschaftspark Leipzig an der Permoser Straße mit dem Umweltforschungszentrum Leipzig/Halle, dem Leibniz-Institut für Troposphärenforschung, dem Institut für Nichtklassische Chemie und der Forschungsstelle Leipzig des Forschungszentrums Dresden-Rossendorf +++

Ansprechpartner für Rückfragen:

Prof. Dr. Ulrich Brieler, Referat Wissenspolitik, 0341 123-2012, ulrich.brieler@leipzig.de

Sabine Bolte, Referat Kommunikation, 0341 123-2044, sabine.bolte@leipzig.de